



Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921-104
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: N. Liebing, D. Oppermann, M. Zickwolf Fax: 07252/921-122

Liebe Brettener Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Gäste der Melanchthonstadt!

Das neue Jahrzehnt hat gut begonnen. Wir können trotz Weltwirtschaftskrise mit erfreulichen Steuererträgen rechnen, die Arbeitslosigkeit ist auf einem Rekord-Tief, mit den Planungen für die Sporgassenbebauung geht es vorwärts, der Bestand der Rechenbergklinik ist gesichert, es wird sogar neu hinzugebaut.

Das „ewige Thema“ Verkehr wird uns zwar auch in Zukunft beschäftigen, aber die Signale aus dem Verkehrsministerium sind positiv was die Optimierung des innerstädtischen Verkehrs betrifft. Die Aussage, dass Bretten mit keiner weiteren Umgehungsstraße rechnen kann ist zwar frustrierend, aber auch klar und Basis weiterer Lösungsansätze.

Mit der Gründung unserer Aktiv-Börse hat sich ein weiteres Mal bestätigt, dass es in Bretten und seinen Stadtteilen ein beachtliches Potenzial an Bürgern gibt, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Die demographische Entwicklung in unserer Gesellschaft macht gerade solche Projekte nötig und wichtig.

Dass Bretten nun auch einen Jugendgemeinderat hat, wird sich sicher auf die demokratische Kultur unserer Stadt auswirken. Die ewig beklagte Politikmüdigkeit bestätigt sich hier nicht. Eine beachtliche Wahlbeteiligung zeugt von viel Interesse.

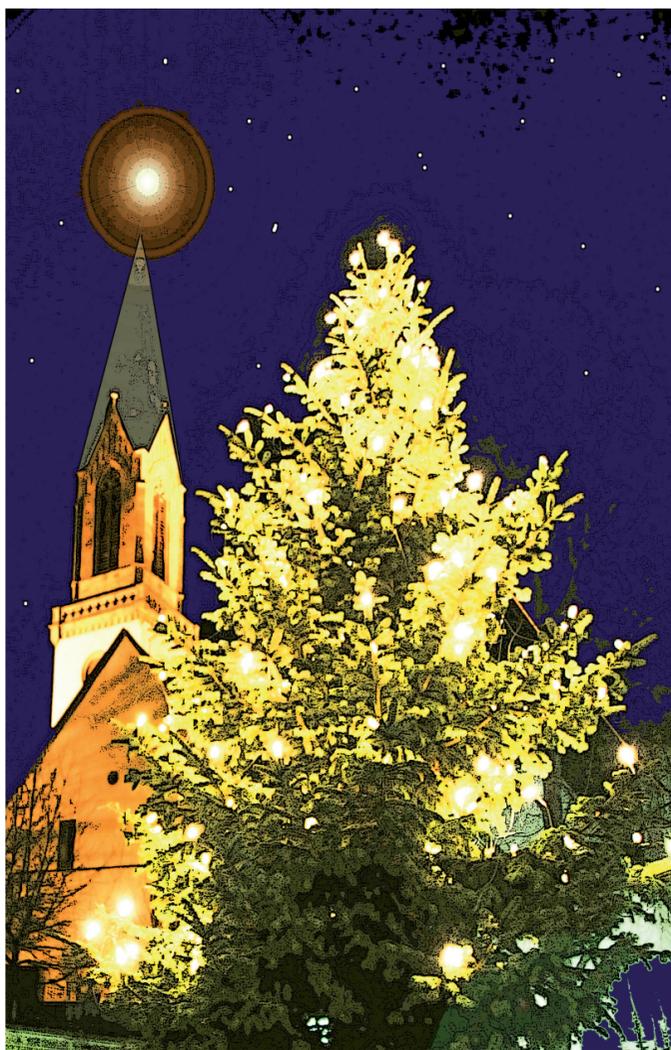
All diese Erfolge sind das Ergebnis einer konsequenten und zielgerichteten Kommunalpolitik durch den Gemeinderat und die Stadtverwaltung - denen unser Dank für das Geleistete gilt. Ebenso möchten wir den vielen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz danken. Sie beweisen tagtäglich, dass Gemeinsinn unsere Gesellschaft erfolgreich prägt. Doch die Weltwirtschaftskrise hat auch gezeigt, wie verletzlich unsere freiheitliche Demokratie ist, und dass Globalisierung auch eine Globalisierung der Profitgier bedeuten kann. Darum ist es so wichtig, Formen friedlichen und gerechten Miteinanders im kleinen sozialen Mikrokosmos einer Kommune wie im globalen Maßstab zu erlernen und zu trainieren.

Wir wünschen Ihnen - uns allen - ein friedlicheres Jahr 2012 als dies war und gesegnete Weihnachtsfeiertage.

Ihr

Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Silke Leubsdorf
 Bürgermeister



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Karlsruhe,

es sind bewegte Zeiten, die wir erleben: Die Atomkatastrophe von Fukushima, politische Umstürze in Nordafrika, die Schuldenkrise im europäischen Haus - all das hat uns in diesem Jahr aufgerüttelt. Wir Deutschen sind vergleichsweise gut weggekommen; unsere Wirtschaft boomt, die Arbeitslosenzahlen fallen und die finanzielle Lage der öffentlichen Haushalte entspannt sich, wenngleich weiterhin konsolidiert und gespart werden muss. Ein Hauptaugenmerk galt auch im vergangenen Jahr der Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, weshalb der Investitionsschwerpunkt bei unseren Schulen lag. Der Löwenanteil der Ausgaben floss jedoch denjenigen zu, die besondere Hilfe benötigen: Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen oder seelischen Erkrankungen, Langzeitarbeitslose sowie Alte und Pflegebedürftige. Dass sich die Sozialausgaben nicht erhöht haben werde ich als Beleg, dass unsere Anstrengungen und innovativen Ansätze wie unsere Frühen Hilfen oder die neuen Pflegestützpunkte Früchte tragen. Neu im kommenden Jahr ist, dass Landkreis und Agentur für Arbeit in Jobcentern gemeinsam die Langzeitarbeitslosigkeit bekämpfen. Und mit einem neuen Eckpunkteplan wollen wir Menschen mit Migrationshintergrund noch besser in unsere Gesellschaft integrieren. Ganz wesentlich für die Lebensqualität ist eine gute Gesundheitsversorgung, die unsere beiden Kreiskliniken sicherstellt, aber auch leistungsfähige Straßen- und Schienennetze und nachhaltiger Natur- und Umweltschutz gehören dazu. Auf diesen und vielen weiteren Gebieten engagiert sich der Landkreis gemeinsam mit seinen 32 Städten und Gemeinden.

Ich danke allen, die sich ehrenamtlich engagieren. Besonders danke ich der Liga der freien Wohlfahrtsverbände, die sich mit uns um das Wohl Bedürftiger einsetzen sowie den Freiwilligen Feuerwehren und den Hilfs- und Rettungsdiensten, auf die wir rund um die Uhr zählen können. Ich möchte aber auch diejenigen nicht vergessen, die einen unschätzbaren Beitrag weitab jeder öffentlicher Aufmerksamkeit leisten indem sie zum Beispiel einen Angehörigen pflegen. Ich wünsche Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Dr. Christoph Schnaudigel
 Landrat

Weihnachts-Ausstellung der Pestalozzischule im Rathausfoyer eröffnet

Mit Gesang und Tanz wurde am 14. Dezember die Weihnachtsausstellung im Foyer eröffnet. Oberbürgermeister Wolff bedankte sich bei den Kindern und Lehrern herzlich und schenkte allen Kindern für ihre schönen, besinnlichen Beiträge eine Süßigkeit (Bild links).

Die diesjährige Weihnachtsausstellung steht unter dem Motto „Licht“. Schüler der Pestalozzischule trugen Adventsgedichte vor, der Chor der Schule sorgte für die musikalische Untermalung und der Farbtanz der 5. Klasse unterstrich die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten des Mottos.

Auch die selbstgestalteten Sterne an der Fensterfassade und der liebevoll geschmückte Weihnachtsbaum im Foyer wurde von den Schülern speziell für diese Ausstellung hergestellt und dekoriert.

Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses bis 5. Januar 2012 zu sehen.



Friedenslicht im Gemeinderat

Vor Beginn der letzten Gemeinderatssitzung hat traditionsgemäß der Brettener Pfadfinderstamm Askola der St.-Georgs-Pfadfinder mit ihrem Leiter Hans Schmitt (Kümmerer) das Friedenslicht aus Bethlehem im Großen Ratssaal entzündet. Oberbürgermeister Martin Wolff (Bild oben) dankte den Jugendlichen für diesen schönen Brauch, der unter den Mitgliedern des Gemeinderates viel Anklang findet.

Das Friedenslicht stammt aus der Geburtsgrube Christi in Bethlehem. Die Idee entstand 1986 im österreichischen Rundfunk und strahlt mittlerweile auf ganz Europa aus. Nach dem Sitzungsende konnten Besucher und Gemeinderatsmitglieder das Friedenslicht nach Hause mitnehmen und weiter in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis verteilen.

GIB Sprechstunde

Am Mittwoch, 28.12.2011 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de.

Neues Programm für die Hector -Kinderakademie Bretten

Noch vor Weihnachten hat die Kinderakademie Bretten an der Grundschule Gölshausen das Kursprogramm für das Sommersemester 2012 an die Schulen versendet. Das Angebot richtet sich an hochbegabte und besonders begabte Kinder im Grundschulalter und ist sehr vielfältig. Es finden Kurse aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Sprachen, Philosophie und Kunst statt. Lehrerinnen und Lehrer erhalten die Informationen von ihrer Schulleitung, interessierte Eltern erkundigen sich wiederum bei den Lehrerinnen und Lehrern. Auskunft erteilt auch die Geschäftsführerin der Akademie Mathilde Vieth (Tel 07252/2466). Angemeldet werden die Kinder über ihre Schule. Das Programm ist auch auf der Homepage des Staatlichen Schulamts Karlsruhe unter dem Menüpunkt „Fördern und Beraten, Begabtenförderung“ einzusehen.

Einlasskarten zum Neujahrsempfang

Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Melanchthonstadt Bretten haben die Möglichkeit, am Neujahrsempfang der Stadt Bretten, 8. Januar 2012, 11 Uhr, in der Stadtparkhalle Bretten teilzunehmen.

Kostenlose Einlasskarten zum Stehempfang können bei der städtischen Tourist-Info (Melanchthonstr. 3) bis spätestens 30. Dezember 2011 abgeholt werden.

Die Anzahl ist begrenzt.

Angebote Aktivbörse

• Das Evangelische Altenpflegeheim Bretten sucht eine unterstützende Kraft im Bereich Empfang/Pforte.

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht Ansprechpartner für Heimbewohner, die für Unterhaltung sorgen und Freude bereiten.

• Die Lebenshilfe Bruchsal-Bretten sucht Menschen, die Erwachsene mit Handicap bei dem Besuch von kulturellen Angeboten und vielem mehr begleiten.

• FAM-Für Alle Menschen e.V. sucht Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung.

Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.



Tourist-Info geschlossen

Am Samstag, den 24.12., 31.12., 07.01.2012, sowie an den gesetzlichen Feiertagen bleibt die Tourist-Info Bretten geschlossen.

Öffnungszeiten Renten- und Wohngeldstelle bis 23.12.2011

Montag, Dienstag und Freitag von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
 Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
 Mittwoch keine Sprechstunde.

Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

• in Bretten: Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
 Bauschuttdeponie (Okt. bis März 17.00 Uhr)
 Straße nach Stein (K 3567) Sa. 09.00 - 13.00 Uhr. **An Heiligabend geschlossen.**

• in Bauerbach: Sa. 10.00 - 13.00 Uhr, Erddeponie „Im Loch“, Zufahrt Straße nach Flehingen (K 3506). **An Heiligabend geschlossen.**
 Privathaushalte können kostenlos anliefern: Karton, Papier, Altholz (bis 2 m ohne Glas und Spiegel), Metall, Elektrokleingeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien (keine Autobatterien), Bauschutt zur Verwertung, Styropor.

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplätze

• in Bretten, **Hetzenbaumhöfe 1:** Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Freitag, 13.00 - 18.00 Uhr (Okt. bis März 17.00 Uhr), Samstag 10.00 - 18.00 Uhr (Okt. bis März 17.00 Uhr). **Am 24. und 31. Dezember geschlossen.**
 • in Büchig, **Gewann „Pfuhlwiesen“:** Fr. 14 - 17 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr, **Am 24. und 31. Dezember sowie am 7. Januar 2012 geschlossen.**

CAP-Mobil-Neuigkeiten

Das CAP-Mobil wird an Weihnachten und Silvester nicht fahren. Das Team des Supermarkts auf Rädern wünscht allen seinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012.

Bis 26. Februar 2012 neue Sonderausstellung im Museum Schweizer Hof: „Mitten im kalten Winter..“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei